

Großbritannien

WEST COAST RAILWAY VOR GERICHT

Der britische Zugbetreiber West Coast Railway und einer seiner Lokführer mussten sich im Januar 2016 vor Gericht verantworten. West Coast Railway betreibt Dampfzüge auf Hauptbahnen, einschließlich der beliebten Saisonfahrten an der Küste von Wales sowie zwischen Fort William und Mallaig in Schottland. Anlass für die Gerichtsverhandlung ist ein Zwischenfall vom 7. März 2015. Betroffen war der Dampfsonderzug „Cathedrals Express“ von Bristol nach Southend East, gebildet aus 13 Wagen und bespannt mit der Dampflok 34067 „Tangmere“. In der Zufahrt auf Wootton Bassett Jct. erfolgte eine automatische Warnung durch die elektronische Zug-sicherung an einer Langsamfahrstelle, woraufhin der Lokführer das Automatic Warning System (AWS) vermutlich bewusst abgeschaltet hat. Kurz danach erkannte der Lokführer ein rotes Signal zu spät und brachte den Zug erst 600 Meter hinter dem Signal zum Stehen. Ein IC125 von First Great Western hatte an dieser Stelle den Fahrweg des Dampfzugs erst wenige Momente zuvor planmäßig gekreuzt.

Die Aufsichtsbehörde wertet den Vorfall als den gefährlichsten Zwischenfall im britischen Schienennetz während der letzten fünf Jahre. Da West Coast Railway bereits zuvor in einige Problemfälle verwickelt war, erließ Network Rail erstmals in seiner Geschichte ein sofortiges Betriebsverbot. Erst nachdem West Coast Railway mit organisatorischen Veränderungen auf die Auflagen von Network Rail reagiert hatte, konnte der Betrieb der „mainline steam specials“ nach einigen Wochen wieder aufgenommen werden. (*Steam Railway Magazine, Illert*)

PFERDE-TRAM DOUGLAS EINGESTELLT

Mit Ende der Sommersaison im September 2015 verkehrte die Pferde-Tram in Douglas auf der Isle of Man zum letzten Mal. Dies teilte die Stadt Douglas im Januar 2016 offiziell mit. Die „Douglas Bay Horse Tramway“ fuhr seit 1876 jeden Sommer über eine 2,6 km lange Strecke an der Küste der Hauptstadt Douglas entlang und war eine bekannte Touristenattraktion. Den Verlust von 263.000 £ im Jahr 2015 will man nicht länger tragen. Es wird aber nach Lösungen für einen Weiterbetrieb gesucht. (*Trains online, Pechtold*)

Australien

GROSSES RUNDNASENFEST

Australien besaß bis vor wenigen Jahren eine größere „Artenvielfalt“ an Rundnasen-Loks (dort „bulldog noses“ genannt) als das Mutterland dieser Loks, die USA. Doch 2013 endete der Planeinsatz im Personenverkehr (V-Line) und auch die letzten Rundnasen von Alco (class 44) mussten sich aus dem Plan-dienst verabschieden. 2014 endete dann auch der Einsatz bei den großen Güter-Gesellschaften Aurizon (ex QR-National) und Pacific National. Seitdem verkehren nur noch wenige Lokomotiven mit Bauzügen im Auftrag der Southern Shorthaul Railroad (SSR) und gelegentlich als Vorspann bei Güterzügen von Genesee & Wyoming (G&W). Die umfangreichen Loklieferungen von UGL, Downer EDI, EMD und aus China haben in den letzten Jahren den Diesellokbestand in Australien grundlegend verändert und verjüngt. Grund genug für die australischen Eisenbahnfreunde, ein großes Abschiedsfest für die

„Bulldog Noses“ im Eisenbahnmuseum von Goulburn/NSW (ca. 3,5 Stunden von Sydney entfernt) zu organisieren. Es wird das größte Bahnfest seit vielen Jahren in Australien sein mit über 20 Lokomotiven unterschiedlicher Bauarten von Clyde, EMD und Alco sowie umfangreichem Festprogramm, Drehscheiben-Paraden und Sonderfahrten. Nähere Infos findet man unter: www.streamliners2016.com. (*Christoph Grimm*)



China

3,8 BIO. CNY (540 MRD. €) FÜR DIE BAHN

Nach den Planungsunterlagen der Nationalen Eisenbahnbehörde sollen 3,0 Bio. CNY in den Aufbau des Eisenbahnnetzes und 800 Mrd. CNY in die Modernisierung des Fahrzeugmaterials einschließlich Forschung fließen. Die Investitionen sind Bestandteil des 13. Fünfjahresplans. Die Regierung wird demnach 30.000 km neue Strecken über fünf Jahre bauen, darunter 44 Schnellfahrstrecken, um bis zum Jahr 2020 alle Städte mit mehr als 200.000 Einwohnern im Reiseverkehr zu verbinden. Die Regierung tendiere dazu, ihre Finanzschätzungen konservativ zu formulieren, sagte ein Beamter des Netzbetreibers China Railway Corp. (CRC), denn der endgültige Investitionsplan könnte 4 Bio. CNY übertreffen. Etwa 3,5 Bio. CNY wurden im Zeitraum 2010 bis 2015 ausgegeben, davon 820 Mrd. CNY im Jahr 2015. (*Eurailpress.de*)

USA

MACHT PLATZ FÜR DARTH VADER!

Die Eisenbahn des Disneyland-Resorts in Anaheim/Kalifornien wird ab Ende Januar 2016 für etwa ein Jahr geschlossen. Grund sind die Bauarbeiten für den neuen Star Wars-Themenpark. Wann und wie die mit echten Dampflokomotiven betriebene Bahn wieder in Betrieb geht, ist noch offen. Der Star Wars Themenpark ersetzt die „Big Thunder Ranch“ im „Frontierland“. Um den Wilden Westen live zu erleben, muss man ohnehin nicht mehr ins Disneyland, seit der Staat Texas das offene Tragen von Waffen wieder erlaubt. (*trainorders, Illert*)

Zimbabwe

DAMPFLOKSONDERFAHRT

Die National Railways of Zimbabwe (NRZ) bieten auch 2016 wieder Dampfloksonderfahrten an. Als nächstes steht am 8. Mai (Muttertag) die Fahrt von Harare nach Ruwa und zurück auf dem Programm. (*Friends of the Bulawayo Railway Museum*)

Am 14.11.2013 durchfuhr Pacific National (PN) A-81 noch mit dem 3 x wöchentlich verkehrenden breitspurigen Zementzug nach Waurn Ponds den Stadttunnel von Geelong in Victoria. Wenige Wochen später stellte PN ihre letzten Rundnasen endgültig ab. PN plant aber, mindestens die umgespurte S-class (ein Führerstand, vergleichbar den E-Units in den USA) als Beitrag zu dem Fest zu senden. (Foto: Chr. Grimm)